

Herr Stefan Basel
Landratsamt Konstanz
Dezernat für Soziales und Gesundheit
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

/N Fr. C. Schönbucher, Sozialamt, Benediktinerplatz 1, 784664 Konstanz

Beschäftigungsquoten Supported Employment zum 30.6.2022

Sehr geehrter Herr Sozialdezernent Basel,
sehr geehrte Frau Schönbucher,

das Supported Employment-Angebot am Zentrum für Psychiatrie Reichenau unterstützt seit 2015 Menschen mit psychischen Erkrankungen dabei, eine Stelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden und zu erhalten. Seit Januar 2022 wird eine der gegenwärtig 3,2 Jobcoach-Stellen vom Landkreis finanziert. Diese Unterstützung leistet einen wichtigen Beitrag dazu, unser Angebot aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Um die gewohnte Qualität unserer Arbeit zu gewährleisten, erheben wir halbjährlich die Beschäftigungsquoten bei unseren Klient:innen, über die wir Sie hiermit gerne informieren.

Zum Stichtag 30.6.2022 befanden sich 71 Klient:innen im Projekt. Davon waren 45 Klient:innen (63%) sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Bei den Menschen mit schizophrenen Psychosen, die ja besonders von vorzeitiger Berentung bedroht sind, waren es 50%. Damit haben sich die hohen Beschäftigungsquoten noch einmal leicht verbessert - ein Erfolg, der nicht zuletzt aufgrund Ihrer Hilfe möglich war.

Anliegend übersenden wir Ihnen eine genaue Aufstellung der Beschäftigungsquoten. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Mit freundlichem Gruß



Dr. Simon Senner
Chefarzt Sozialpsychiatrie



Dr. Daniel Nischk
Supported Employment

Halbjahresbericht Supported Employment Reichenau (6/22)

Im dritten Quartal 2022 wurden 71 Klient:innen im Supported Employment (SE)-Projekt aktiv betreut¹. Es handelt sich ganz überwiegend um Menschen, die aufgrund psychischer Erkrankungen deutlich psychosozial eingeschränkt sind und von Behinderung im Sinne des SGBs betroffen bzw. bedroht sind: 22,5% wiesen eine Störung aus dem Schizophrenie-Spektrum auf; 30,9% haben keine Ausbildung abgeschlossen, 35% wohnen nicht selbständig, 62% haben keine Partnerschaft, 18,3% weisen einen Grad der Behinderung auf, 10% haben einen gesetzlichen Betreuer. Die Klient:innen befanden sich im Schnitt seit 15,7 Monaten [2-67] im SE-Angebot. Die Kontaktdichte lag bei 47,9% der Klient:innen bei unter 1h Stunde monatlich, lediglich bei 14,8% über 2h Stunden monatlich.

Tabelle 1: Soziale und klinische Merkmale der Klient:innen (n=71)

Weiblich	37 (47,9%)
Alter	32,28 [17-57 Jahre] ca. 65% < 36 Jahre
Diagnosen	
Depressive Störungen	40 (56,3%)
Schizophrenie-Spektrumsstörungen	16 (22,5%)
Suchtstörungen	1 (1,4%)
Autismusspektrum	4 (5,6%)
Sonstiges	10 (14,1%)
Bildung	
Keine Ausbildung	22 (30,9%)
gegenwärtig in Ausbildung/ Lehre	5 (7%)
Lehrabschluss	22 (30,9%)
Studium	22 (30,9%)
Wohnt nicht selbständig	15 (35,3%)
Keine Partnerschaft	44 (62%)
Grad der Behinderung	13 (18,3%)
Gesetzliche Betreuung	7 (9,9%)
Monate im SE-Programm	15,7 Monate [2-67]
Betreuungsdichte (direkter Kontakt)	
bis 1 Stunde pro Monat	34 (47,9%)
bis 2 Stunden pro Monat	27 (38%)
bis 4 Stunden pro Monat	7 (9,9%)
bis 8 Stunden pro Monat	3 (4,2%)

¹ Klient:innen, die gegenwärtig keinen Unterstützungsbedarf mehr haben, können bei aufkommenden Problemen am Arbeitsplatz jederzeit wieder in die IPS-Betreuung eintreten.

Die Beschäftigungsquoten bewegen sich auch in der aktuellen halbjährlichen Stichtagserhebung auf hohem Niveau (Abb. 1). 20 von 23 Klient:innen (87%), die mit dem Ziel, einen bestehenden Arbeitsplatz zu erhalten, in das Projekt eingetreten waren, waren zum Stichtag 30.6.2022 sozialversicherungspflichtig angestellt. Auch 24 von 47 Klient:innen (51%), die einen Job finden wollten, waren sozialversicherungspflichtig tätig. Bezieht man in diese Gruppe die sechs Klient:innen mit 450€-Jobs mit ein, dann lag die Beschäftigungsquote sogar bei 64,9% (Tab. 2, nächste Seite). Die Beschäftigungsquoten haben sich damit in der Gruppe derjenigen, die Arbeit suchen, sogar noch einmal leicht erhöht.

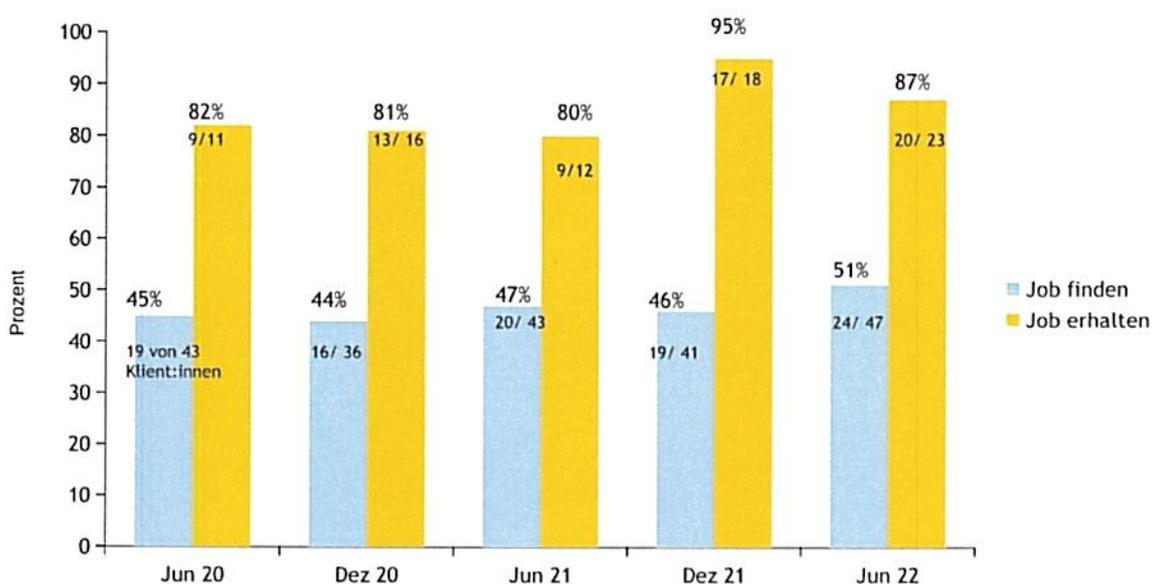


Abbildung 1: Beschäftigungsquoten beim Supported Employment-Angebot Reichenau. Innerhalb der Balken ist die Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter (exklusive 450€-Jobs) und die Gesamtzahl angegeben

Tabelle 2: Beschäftigungsverhältnisse Juni/2022

	Job finden (n=47)	Job erhalten (n=23)
Keine Beschäftigung	11 (23,4%)	3 (13%)
Praktikum/ Ehrenamt	1 (2,1%)	-
450€-Job	6 (12,8%)	-
Sozialversicherungspfl. angestellt	24 (51,1%)	20 (87,5%)
davon Vollzeit	13 (36,2%)	10 (50%)
50% oder weniger	16 (44,4%)	6 (30%)
Sonstiges	5 (10,6%)	-

Sonstiges: Studium (n=1), Umschulung/ Maßnahme (n=3), Arbeitstherapie (n=1)

Die Beschäftigungsquote liegt auch bei Klient:innen mit Schizophrenie-Spektrumsstörungen auf erfreulich hohem Niveau. Diese Gruppe ist aufgrund der hohen gesundheitsökonomischen Kosten von besonderer Bedeutung. Acht Klient:innen (50%) waren vollständig sozialversicherungspflichtig angestellt, eine Klient:in (6,3%) hatte einen 450€-Job und drei Klient:innen (18,8%) waren in sonstigen Maßnahmen (n=1 in Umschulungen; n=1 in Arbeitstherapie; n=1 im Studium).